



Sachbearbeitung	Z - Zentralstelle		
Datum	24.06.2014		
Geschäftszeichen	Z		
Vorberatung	Hauptausschuss (nicht öffentlich)	Sitzung am 10.07.2014	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat (öffentlich)	Sitzung am 16.07.2014	TOP
Behandlung	nicht öffentlich/öffentlich		GD 274/14

Betreff: Weiterentwicklung der Wissenschaftsstadt
- Regio-Win-Wettbewerb, Leuchtturmprojekte -

Anlagen: 1. Projekt der Universität Ulm
2. Projekt der Hochschule Ulm

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt,

dass sich die Stadt an der Finanzierung von zwei Leuchtturmprojekten im Rahmen des Regio-Win-Wettbewerbs in Höhe von max. 125.000 Euro pro Projekt und Jahr für den Zeitraum 2015 - 2020, insgesamt max. 1,5 Millionen Euro, beteiligt, sofern die Projekte in der 2. Phase des Wettbewerbs ausgewählt werden.

Walter Laitenberger

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, OB	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [laufend] 6 x 2 x 125 T€ = max. 1,5 Mio. €	
PRC:			
Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	€
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	€
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2014</u>		2015	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	max. 250.000 €
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2015 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Bei der Klausurtagung am 24.01.2014 zum Thema "Weiterentwicklung der Wissenschaftsstadt Ulm" hat der Ulmer Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, mehrere Aktivitäten zur Weiterentwicklung der Wissenschaftsstadt Ulm einzuleiten bzw. fortzusetzen. Im eingerichteten Strategiekreis (Teilnehmer: Universität /Hochschule/IHK/ Stadt) bestand Einvernehmen, dass neben anderen Maßnahmen auch Projekte des Regio-Win-Wettbewerbs unterstützt werden sollen.

2. Der im März 2012 gegründete Schwabenbund hat unter Führung der IHK Ulm an einem Wettbewerb teilgenommen und gemeinsam mit 10 weiteren Regionen des Landes Baden-Württemberg die zweite Runde des von der Landesregierung ausgeschriebenen Regio-Win-Wettbewerbs erreicht. Inhaltlich geht es bei dem Wettbewerb um die Verbesserung des Wissens- und Technologie-Transfers zwischen Hochschulen und Unternehmen. Eine Jury hat die von der IHK eingereichten Leuchtturmprojekte für die zweite Runde des Regio-Win-Wettbewerbes vorgeschlagen. Die Wissenschaftsstadt Ulm ist unmittelbar mit zwei Leuchtturmprojekten am Wettbewerb beteiligt:

– Leuchtturmprojekt UZWR an der Universität Ulm

Das Ulmer Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen der Universität Ulm besteht seit dem Jahr 2005. Seitdem hat das UZWR eine Vielzahl von erfolgreichen Kooperationsprojekten im Bereich der angewandten Forschung (3D-Strömungen, Schwingungen von verwickelten Systemen oder Netzwerkflüssen) anhand konkreter Problemstellungen mit regionalen kleineren und mittleren Unternehmen durchgeführt. Ziel war es stets, eine Optimierung von Prozessen, Verfahren und Produkten zu erreichen, die einen konkreten Mehrwert für die Unternehmen bedeuten. Im nun vorgesehenen Projekt ist eine signifikante Ausweitung und Intensivierung dieser regionalen Kooperationsprojekte geplant - insbesondere durch die neuen Einrichtungen eines Simulations-Show-Rooms, im Rahmen dessen die Simulationsergebnisse visualisiert werden können. Mit dem Projekt können zusätzliche Verfahrens- und Produktoptimierungen erzielt werden, die für die Unternehmen der Region einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil bedeuten. (Anlage 1)

– Leuchtturmprojekt Hochschule Ulm

An der Einrichtung der Hochschule Ulm zur "Funktionalen Sicherheit" sollen Methoden zur Risikobewertung und zur Entwicklung sicherer Produkte insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen erarbeitet und mit jeweils einzelnen oder mehreren Betrieben der Region angewandt werden. Zielgruppen sind vor allem kleine und mittlere Unternehmen aus dem Maschinenbau, dem Werkzeugbau, dem Fahrzeugbau, der Prozessindustrie, der Hausgeräteindustrie und der Medizingeräteindustrie. Die Erfüllung der Sicherheitsanforderungen ist Voraussetzung für den Zugang der Produkte zum Markt und trägt dazu bei, Gefahren für Mensch und Umwelt zu minimieren. Den Unternehmen werden konkrete Hilfestellungen geboten, die ihnen Wettbewerbsvorteile verschaffen. (Anlage 2)

Die vorgeschlagenen Leuchtturmprojekte sind ein Beitrag zur Steigerung des Technologietransfers, zum Aufbau zusätzlicher Hochschulkapazitäten sowie neuer F- und E-Kapazitäten, darüber hinaus ergibt sich ein Mehrwert aus der Vernetzung im Wissensnetzwerk zwischen Hochschulen untereinander und mit der Wirtschaft im Schwabenbund.

3. Die Finanzierung der Leuchtturmprojekte erfolgt im Falle einer erfolgreichen Teilnahme an der weiteren Phase des Regio-Win-Wettbewerbes zu 50 % aus EU-Mitteln sowie zu 20 % aus Landesmitteln. 30 % sind in der Region d.h. von Seiten der Kreise, Kommunen, der Wirtschaft und den Hochschulen selbst aufzubringen.

Derzeit ist von einem Gesamtvolumen für die beiden Leuchtturmprojekte in Ulm von rund 6,2 Millionen Euro auszugehen. Davon entfallen rund 3,0 Millionen Euro auf das Projekt der Hochschule Ulm und rund 3,2 Millionen Euro auf das Leuchtturmprojekt der Universität Ulm.

Vorbehaltlich der Zustimmung der entsprechenden Gremien, wird sich die IHK stellvertretend für die KMUs an der Finanzierung beteiligen. Der Alb-Donau-Kreis wird über eine Finanzbeteiligung im Juli entscheiden. Bis zur Abgabe des Entwicklungskonzepts am 30. September müssen die Kofinanzierungszusagen vorliegen.

Die Stadt hat im Strategiekreis vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates eine Finanzierungsbeteiligung für sechs Jahre mit maximal bis 125.000 € pro Jahr und je Leuchtturmprojekt, demnach insgesamt mit max. **1,5 Millionen Euro**, in Aussicht gestellt.

Der Hauptgeschäftsführer der IHK Ulm wird in der Sitzung anwesend sein.